

MAI – JULI 2015



Foto: Andreas Stahl – siehe 18.7.

Mai

So	3.5.	11.30	Hist. Museum: Gisèle Freund
So	10.5.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Fr	15.5.	19.00	Club Voltaire: Filmgespräch
Sa	16.5.	15.00	Schirm: Künstler und Propheten
Sa	30.5.	14.00	Galluswarte: Rundgang Gallus
Sa	30.5.	14.00	Städel: Expressionismus
So	31.5.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee

Juni

Fr	5.6.	19.00	Club Voltaire: Gustav Landauer
Do	11.6. – So.	14.6.	Kunstreise Berlin
Di	16.6.	20.00	Club Voltaire: Kunst und Geld
So	21.6.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Sa	27.6.	15.00	Philanthropin: Martin Buber
So	28.6.	12.00	Atelier Neumann: Skulpturen

Juli

Sa	4.7.	15.00	Städel: William Hogarth
So	12.7.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Sa	18.7.	14.00	Stadtbücherei: Andreas Stahl
So	19.7.	17.00	Sommerfest
Sa	25.7.	14.00	Zoo: Plätze im Ostend

www.kunstgesellschaft.de

Film

Freitag, 15. Mai 2015, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über „Ich war neunzehn“ (DDR 1968)

Konrad Wolf erzählt in diesem Film auch seine persönliche Geschichte. Im Frühjahr 1945 kam er als Leutnant der Roten Armee aus dem Moskauer Exil nach Deutschland zurück.

„Die Schwierigkeit und das Bemühen des Protagonisten, die Szenerie des Deutschlands von 1945 zu verstehen, reflektiert sich in der Art, wie dieses oft bruchstückhafte und elliptische Material präsentiert wird; es ist geprägt von der lebendigen Erfahrung, noch nicht umgeben und abgetötet von der Kruste historischer Einordnung und ‚Bewältigung‘.“ (Ulrich Gregor: Geschichte des Films)

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag € 5/3/1

Bildergespräche

Samstag, 30. Mai 2015, 14 Uhr – Städel

Vom Expressionismus zum Konstruktivismus

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

An zwei ausgewählten Werken der Sammlung des Städel soll der Wandel der „Stile“ im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen aufgezeigt werden.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Sonntag, 28. Juni 2015, 12 Uhr

Atelier Neumann, Ostparkstraße 47–49

Emilia Neumann: Skulpturen

Ateliergespräch mit *Emilia Neumann* und *Tamara Zippel*

Die Bildhauerin Emilia Neumann baut Skulpturen aus gängigen Baumaterialien, vordergründig aus Beton und Gips. Diese werden so bearbeitet, dass die typischen Merkmale dieser Materialien verschwinden – etwa durch das Einfärben oder durch die Politur. Die fragmenthaft wirkenden Objekte spielen mit Gegensätzen und befragen kritisch die Materialwertigkeit in der heutigen Zeit.

Samstag, 4. Juli 2015, 15 Uhr – Städel

Laster des Lebens – Druckgrafik von William Hogarth

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M. A.*

„Als aufmerksamer Zeitgenosse thematisierte William Hogarth (1697–1764) die Laster und Kehrseiten des modernen Lebens in der Metropole London. Hogarth verstand seine Werke als gedrucktes Theater seiner Zeit und legte den Grundstein für die gesellschaftskritische Karikatur in England.“ (Info Städel)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 18. Juli 2015, 14 Uhr

Stadtbücherei, Hasengasse 4

Andreas Stahl: Botschaften der Straße

Bildergespräch mit *Prof. Reiner Diederich*

Andreas Stahls Fotografien zeigen Graffiti und andere „Zeichen an der Wand“.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Sommerfest

Sonntag, 19. Juli 2015, ab 17 Uhr

Blaues Haus, Niederräder Ufer 2 (NU 2)

Haltestelle Blutspendedienst

Sommerfest der KunstGesellschaft

Wir feiern im und vor dem Blauen Haus, das vom Verein für Kunst und Freie Zeit betrieben wird, in einem neu angelegten kleinen Park direkt am Main.

Es gibt Essen, Getränke, Bilder, Gespräche ...

Kunstreise

Terminänderung!

Donnerstag, 11. Juni – Sonntag, 14. Juni 2015

Berlin

Künstler und Geschichte – Geschichte und Künstler

mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*, *Prof. Reiner Diederich* und *Marlies Piontek-Klebach*

Nachmeldung möglich: info@kunstgesellschaft.de

Tel. 06196/24405

Teilnehmerbeitrag* € 100/80

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

StadtGesellschaft

Samstag, 30. Mai 2015, 14 Uhr
Galluswarte, vor dem S-Bahn-Eingang

Das Gallusviertel, die Adlerwerke und die neue Aufwertung

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzel*

Das Gallusviertel mit den Gewerbegebieten rund um die Mainzer Landstraße ist bzw. war durch die in den dortigen Betrieben beschäftigte Arbeiterbevölkerung bewohnt, z.B. in der Hellerhofsiedlung der ABG. Der bekannteste Betrieb waren die Adler-Werke, auf deren Gelände sich im Zweiten Weltkrieg auch das KZ Katzbach befand. Mit der Geschichte des Viertels und mit den aktuellen Entwicklungen, die den Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft auch hier belegen, wird sich der Rundgang beschäftigen.

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnehmerbeitrag* € 2/1/1

Samstag, 27. Juni 2015, 15 Uhr – Philanthropin

Martin Buber in Frankfurt

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Martin Buber (1878 in Wien – 1965 in Jerusalem) war als Lektor für Rütten & Loening in Frankfurt tätig, gab Kurse am Freien Jüdischen Lehrhaus, das er unter schwierigsten Bedingungen von 1933 bis 1938 weiterführte. Mit Franz Rosenzweig erarbeitete er ab 1926 eine vollständige Neuübersetzung der hebräischen Bibel („Die Schrift“). Er unterrichtete bis 1933 jüdische Religionslehre und Ethik an der Frankfurter Universität. In Anwendung seiner Dialogphilosophie entwickelte er Konzeptionen für ein Zusammenleben von Juden und Arabern im Nahen Osten.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 25. Juli 2015, 14 Uhr – U-Bahn/Tram Zoo

Alfred-Brehm-Platz/Ecke Bernhard-Grzimek-Allee

Plätze als Teil der Stadtgestaltung

Drei Beispiele im Frankfurter Ostend

Rundgang im Rahmen der „Tage der Route der Industriekultur“ mit *Hans-Joachim Prenzel*

Die Gestaltung städtischer Plätze und ihre Nutzung unterliegen häufiger Veränderung. Am Beispiel von drei Plätzen im Frankfurter Ostend werden exemplarisch drei Möglich-

keiten dazu aufgezeigt. Zum Abschluss ist ein Gespräch mit Mitgliedern des „Frankfurter Gartens“, die den Danziger Platz nutzen, vorgesehen, um eine Form der Aneignung durch die Bürger der Stadt anschaulich zu machen.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Freitag, 5. Juni 2015, 19 Uhr – Club Voltaire

Gustav Landauer: Aufruf zum Sozialismus

Lesung und Diskussion mit *Dr. Siegbert Wolf*

Das Hauptwerk des libertären Kulturphilosophen und Initiators zahlreicher anarchistischer Projekte Gustav Landauer (1870–1919), „Aufruf zum Sozialismus“ (1911), zählt bis heute zu den grundlegenden Schriften des freiheitlichen Sozialismus. Nicht einen bewusstseinsbildenden Prozess allein bezweckte Landauer, sondern unmittelbares Beginnen im bestehenden Kapitalismus und das Eintreten neuer sozialer Arrangements im Verhältnis der Menschen untereinander und zur Natur.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 16. Juni 2015, 20 Uhr – Club Voltaire

Markus Metz/Georg Seeblen:

Geld frisst Kunst – Kunst frisst Geld

Lesung und Diskussion mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Das 2014 in der edition suhrkamp erschienene „Pamphlet“ handelt vom „Verschwinden der Kunst im Kapitalismus“.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Café Wiesengrund, Am Weingarten 14

Beitrag* € 5/1

Sonntag, 10. Mai 2015, 11 Uhr

Jeder, der kommt, ist willkommen

Bürger helfen Flüchtlingen

mit *Barbara Tambour*, Arbeitskreis Flüchtlinge Kriffel

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 31. Mai 2015, 11 Uhr

Arm im reichen Land.

Wie Hartz & Co. die arbeitenden Menschen entwerten

mit *Wilfried Kurtzke*, Memorandum-Gruppe

Moderation: *Herbert Stelz*

Sonntag, 21. Juni 2015, 11 Uhr

Deutschland im Tiefschlaf

mit *Stephan Hebel*

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 12. Juli 2015, 11 Uhr

„Familienstart“ – ein Frankfurter Programm für Alleinerziehende

mit *Marion Kaufmann*, Coacherin, und *Gabriele Mankau*, Diplom-Pädagogin

Moderation: *Ulrike Holler*

Ausstellungsgespräche

Sonntag, 3. Mai 2015, 11.30 Uhr – Historisches Museum

Gisèle Freund: 1. Mai 1932

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

„Gisèle Freund – Studentin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt und Mitglied im Sozialistischen Studentenbund – war mit ihrer Leica-Kamera dabei, als am 1. Mai 1932 in Frankfurt und Worms Gewerkschaften, Sozialdemokraten und die Kommunistische Partei zusammen mit linken Studentengruppen gegen die Regierung und den wachsenden Einfluss der Nationalsozialisten demonstrierten.“ (Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 16. Mai 2015, 15 Uhr – Schirm

Künstler und Propheten.

Eine geheime Geschichte der Moderne 1872–1972

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Piontek-Klebach*

Die Ausstellung zeigt außer rund 400 Werken von Künstlern wie Egon Schiele, František Kupka, Heinrich Vogeler, Joseph Beuys, Jörg Immendorff oder Friedensreich Hundertwasser auch vielfältige Dokumentationsmaterialien.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1